

zum Lern-Begriff

Frederic Vester: Denken, Lernen, Vergessen Wovon hängt der individuelle Lernerfolg ab?

- das Grundmuster unseres Gehirns
- das individuelle Lernen, die Grunderfahrungen eines Menschen

- Einbezug möglichst vieler Sinne
- Erkennen der Zusammenhänge
- Berücksichtigung von persönlichen Interessen, Wünschen, Vorlieben
- sehr angenehme oder unangenehme Situationen erfahren (Gefühle)

- Das Ultrakurz-Zeit-Gedächtnis (Telefonnummer)
- Das Kurz-Zeit-Gedächtnis (Prüfung)
- Das Lang-Zeit-Gedächtnis (Personalien)

Ballstaed et.al.: Lernstrategien

Primärstrategien I: **Verstehensstrategien**

- eine geeignete (freundliche) Lernatmosphäre schaffen
- einen Überblick erhalten (Interesse, Bereitschaft wecken)
- am Bekannten anknüpfen
- die Wirkung der Lernphase überprüfen
- den Stoff verarbeiten (von einer anderen Warte aus betrachten)
- möglichst viele Sinne gut koordiniert einbeziehen

Primärstrategien II: **Abruf- und Anwendungsstrategien**

- Wiederholungen einbauen
- Abwechslung und innere Spannung erleben
- klare, bekannte Strukturierung erleben
- zusammenfassen
- Fragen stellen, wiedergeben (am „Beizgespräch“ teilnehmen)

Sekundärstrategien: **Unterstützungsstrategien**

- das Ziel setzen, klar erkennen
- Ablenkung vermeiden
- positives Lernset erzeugen
- Selbstidentifikation, Abgrenzung erleben